

Ressort: Lokales

Hessens Justizministerin: Reform des Mordparagraphen "sinnlos und gefährli

Wiesbaden, 29.06.2015, 09:56 Uhr

GDN - Die Union übt in "Bild" (Montag) scharfe Kritik an der von Bundesjustizminister Heiko Maas (SPD) angestrebten Reform des Mordparagraphen im deutschen Strafrecht. Hessens Justizministerin Eva Kühne-Hörmann (CDU) sagte der Zeitung: "Die Reform ist völlig sinnlos und gefährlich. Wer bei Mord über mildere Strafen nachdenkt, der stellt den Wert des Lebens als das höchste zu schützende Rechtsgut in Frage."

Die CDU-Politikerin kritisiert die von Maas geplante Reform als "rein akademisch". Kühne-Hörmann zu "Bild": "Es war von Beginn an keine gute Idee, sich nahezu zwei Jahre mit einer Reform des Mordparagraphen zu beschäftigen. Jetzt liegen Ergebnisse auf dem Tisch, die lediglich den jahrelangen Diskussionsstand widerspiegeln. Ich halte es für das völlig falsche Signal, in Zeiten wie diesen eine Art Lehrbuchdiskussion über Mord- und Totschlagsparagrafen zu führen. Ich sehe wenig Bedarf für eine grundlegende Reform der Paragrafen, weil wir in Deutschland eine jahrzehntelange gefestigte Rechtsprechung zu dem Themenkomplex haben." Eine von Maas einberufene Kommission legt am Montag ihren Reform-Bericht zum Mordparagraphen vor.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-56827/hessens-justizministerin-reform-des-mordparagraphen-sinnlos-und-gefaehrlich.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619